

Wie erstelle ich ein Icon in Anastasia Look

Vorweg:

Ich bin kein Grafik-Guru und habe nicht den Anspruch das ein erstelltes Icon in allen Punkten mit denen von DINIK (für seine Icons) gemachten Vorgaben übereinstimmen muß.

Das Icon muß in erster Linie dem Ersteller gefallen!

Für mich ist der Anastasia-Look im wesentlichen der Glaseffekt der sich in vielen Bereichen des Themes widerspiegelt. Mithilfe dieser Kurzanleitung sollte es jedem Möglich sein ein ansprechendes Icon zu erstellen, welches sich nicht verstecken muß und durchaus als Anastasia-Icon bezeichnet werden kann.

Das hier erstellte Icon sieht so aus:



Wem die Qualität nicht zusagt, der sollte hier aufhören diese Anleitung zu lesen. Die Auflösung des dargestellten Icon beträgt 128x128 Pixel und ist hier bereits deutlich vergrößert dargestellt.

Nun geht's los.

1. Die Programme.

Ich selbst verwende ausschließlich Freeware zum erstellen der Icons, damit ist es gut zu bewerkstelligen. Generell gilt für die Programme nur, Sie müssen das Grafikformat .PNG beherrschen und somit Transparenz unterstützen.

Für Freewarefetischisten empfehle ich daher GIMP und ICOFX. (nutze ich in dieser Anleitung)

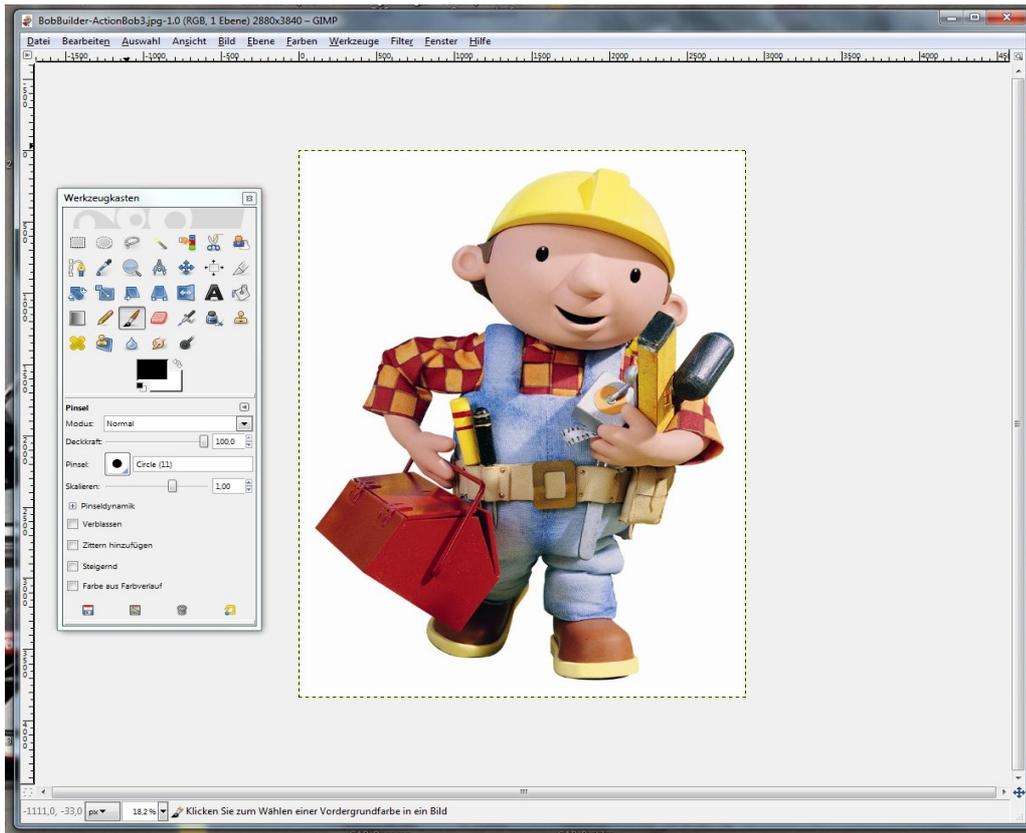
2. Die Grundlage

Als erstes benötigen wir das Template von DINIK (steht zum Download im Forum bereit)

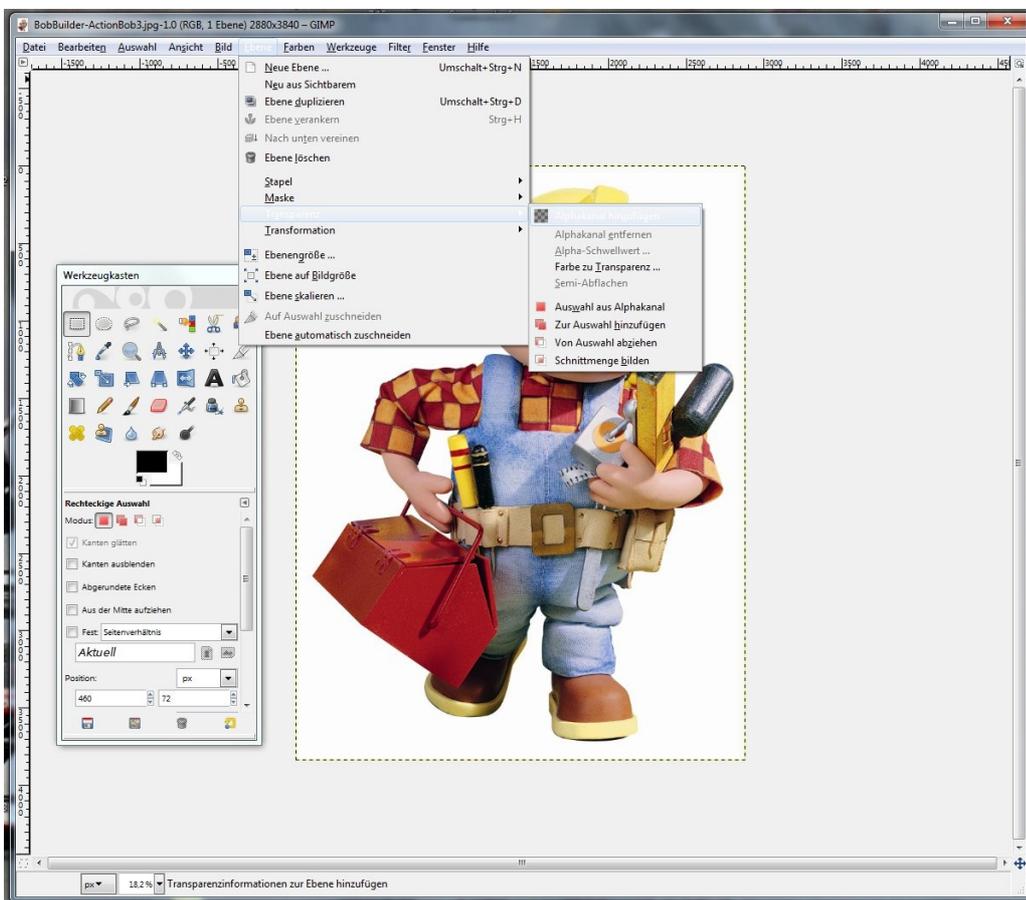
Das zweite ist das von uns gewünschte Symbol. Es bietet sich an über die Google Bildersuche ein Bild im Dateiformat PNG zu suchen und zu nutzen da dort meist das Objekt der Begierde bereits freigestellt ist (mit transparentem Hintergrund) – weil das nicht immer möglich ist nehme ich hier ein JPG-Format (unterstützt keine Transparenz).

3. Die Bearbeitung

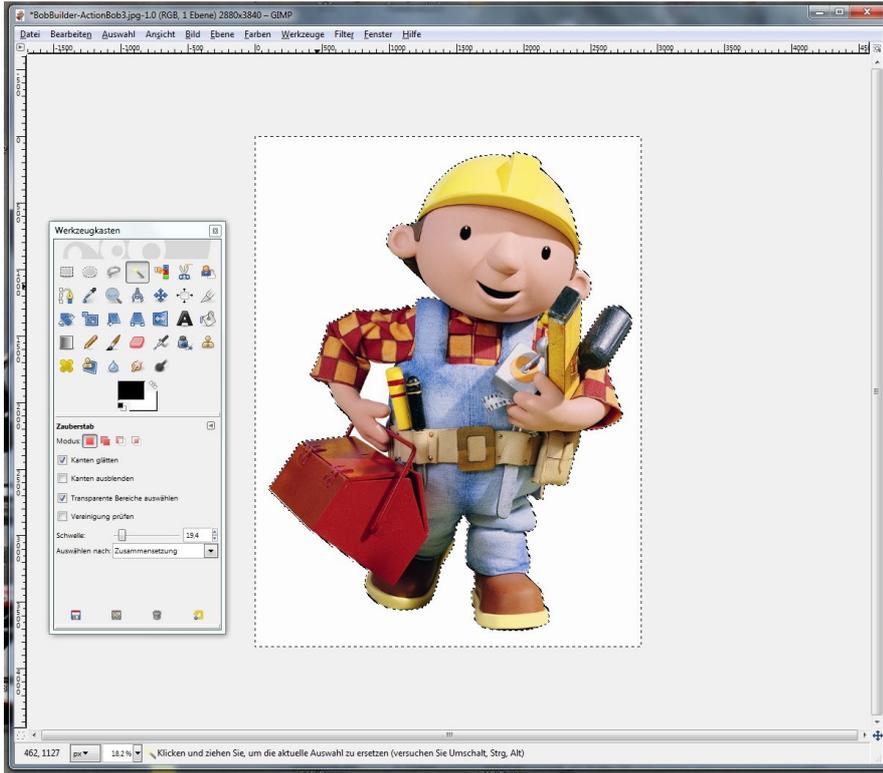
Wir öffnen das gewählte Bild in GIMP



Bei Bildern ohne transparentem Hintergrund erfolgt nun das freistellen.
Dazu wählen wir **Ebene – Transparenz - Alphakanal hinzufügen** aus.

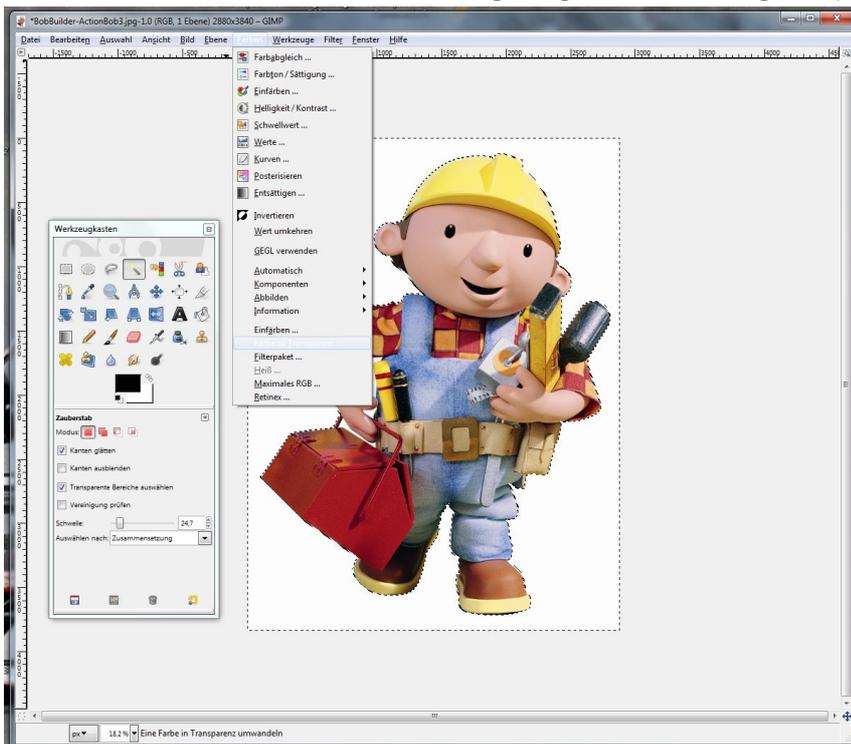


Anschließend nutzen wir den „Zauberstab“ (bitte nichts falsches denken) aus dem Werkzeugkasten und markieren den Hintergrund indem wir ihn anklicken

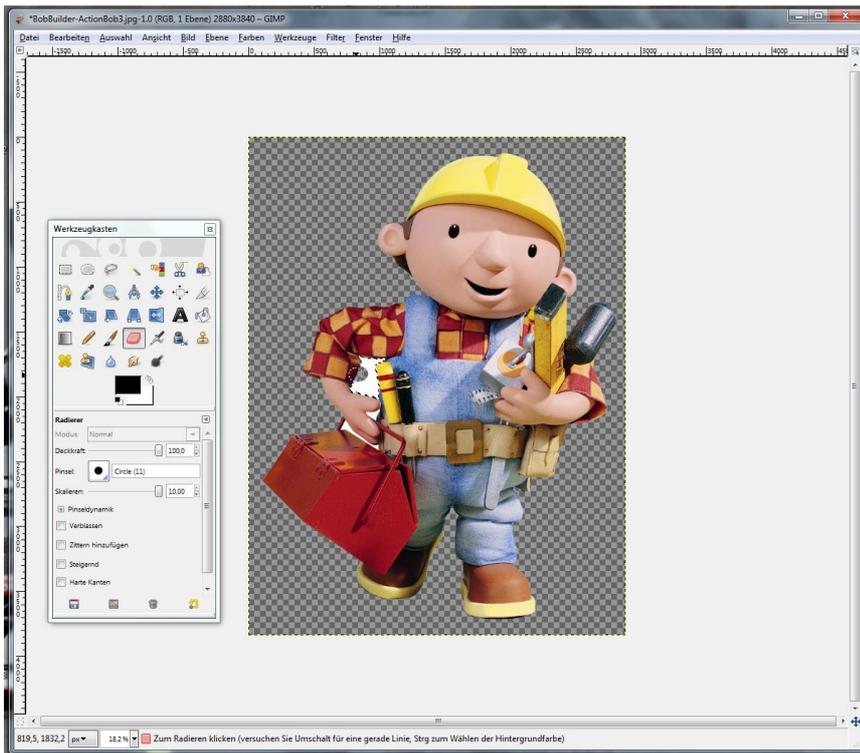


Der Hintergrund sollte nun weitgehend markiert sein. Ggfs können wir das Ergebnis der Auswahl steigern indem wir die Schwelle (wird im Werkzeugkasten angezeigt) verändern. Hier hilft zu probieren und den Auswahlbereich zu beobachten.

Nun wählen wir **Farben – Farbe zu Transparenz** aus, die voreingestellte Farbe ist weiß was in diesem Fall reicht. (bei andersfarbigen Hintergründen können wir die Farbauswahl mit der Pipette, erreichbar über einen klick auf die aufgezeigte Farbe, korrigieren)

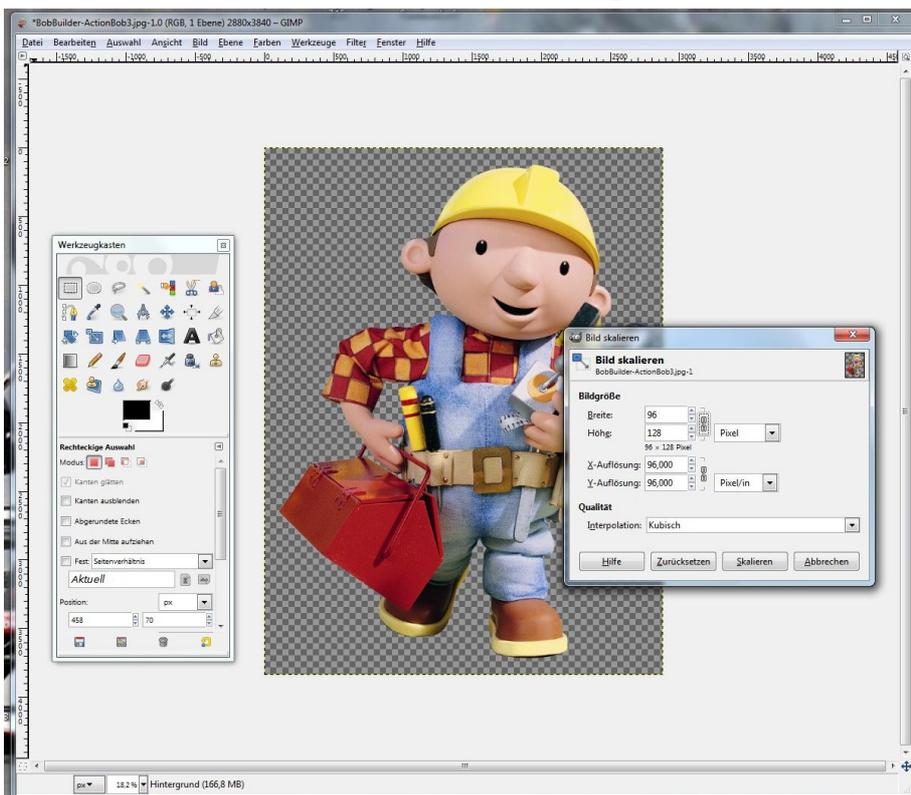


Das erstellte Werk sieht nun so aus.

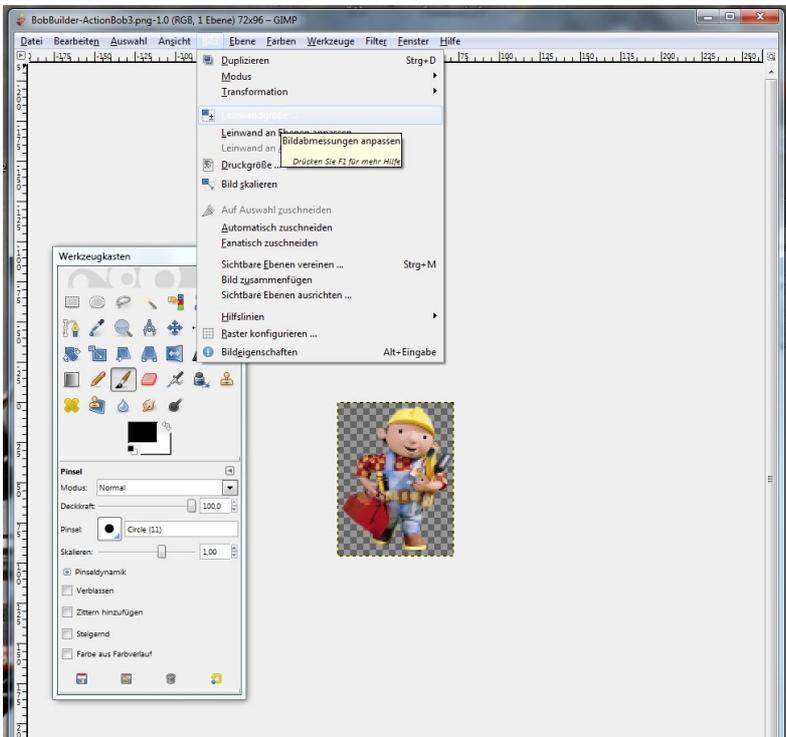


Der transparente Bereich wird grau-kariert dargestellt. Kleine Bereiche die zuvor nicht in Transparenz geändert wurden wählen wir mit dem „Zauberstab“ aus und bearbeiten Sie mit dem „Radiergummi“. Hierbei braucht man keine besondere Vorsicht walten lassen da nur der Ausgewählte Bereich bearbeitet werden kann. Sollte man sich dennoch einmal vertan haben, so nutzen wir die Undo Funktion **Bearbeiten – xxx Rückgängig (STRG+Z)**.

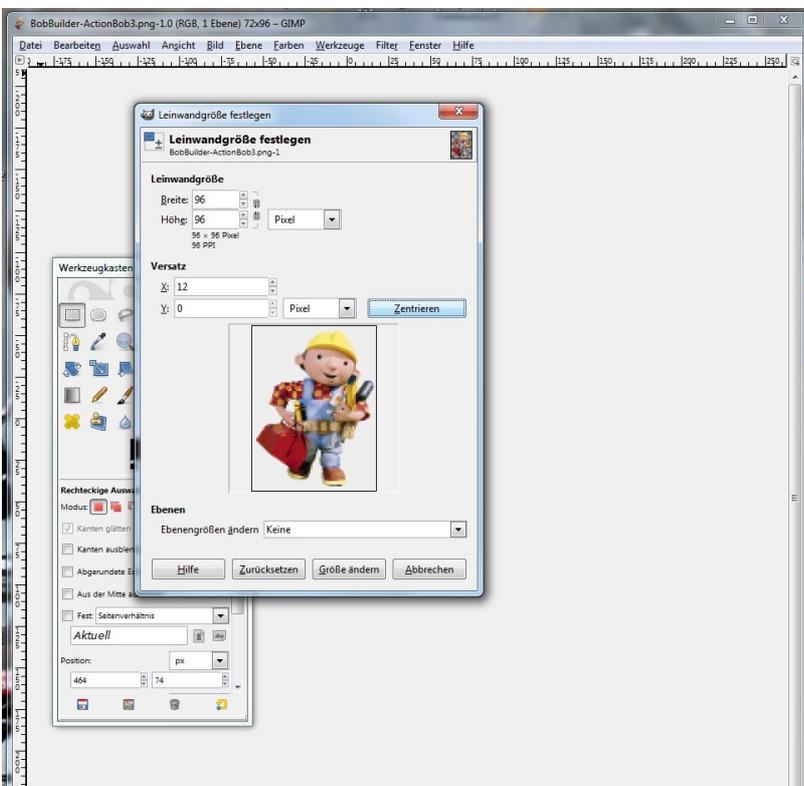
Ist das Bild zur Zufriedenheit freigestellt, setzen wir die Auswahl zurück **Auswahl – nichts Auswählen** und anschließend Skalieren wir das Bild auf die geforderte Icongröße. Dazu wählen wir Bild – Bild skalieren aus und geben die Größe ein.



Für die Icons von DINIK ist eine Größe von 96x96 Pixel vorgesehen, da die bilder meist nicht Quadratisch sind nehmen wir die größere Größe (hier die Höhe) und setzen diese auf 96 . Dabei ist darauf zu achten das das „Kettenglied“ ,im Auswahlfenster zwischen Höhe und Breite, verbunden ist damit es nicht zu Verzerrungen des Bildes kommt. Im nächsten Schritt passen wir die Leinwandgröße auf das entsprechende Maß an.

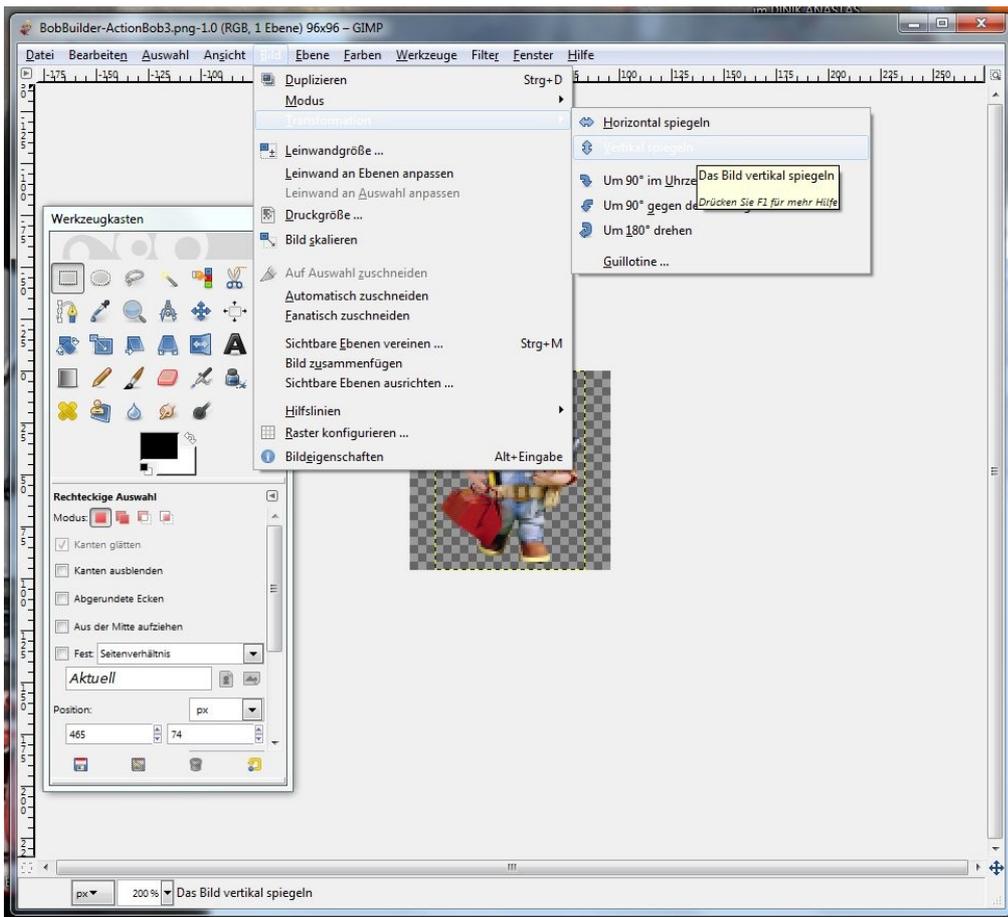


Dazu wählen wir **Bild – Leinwandgröße**

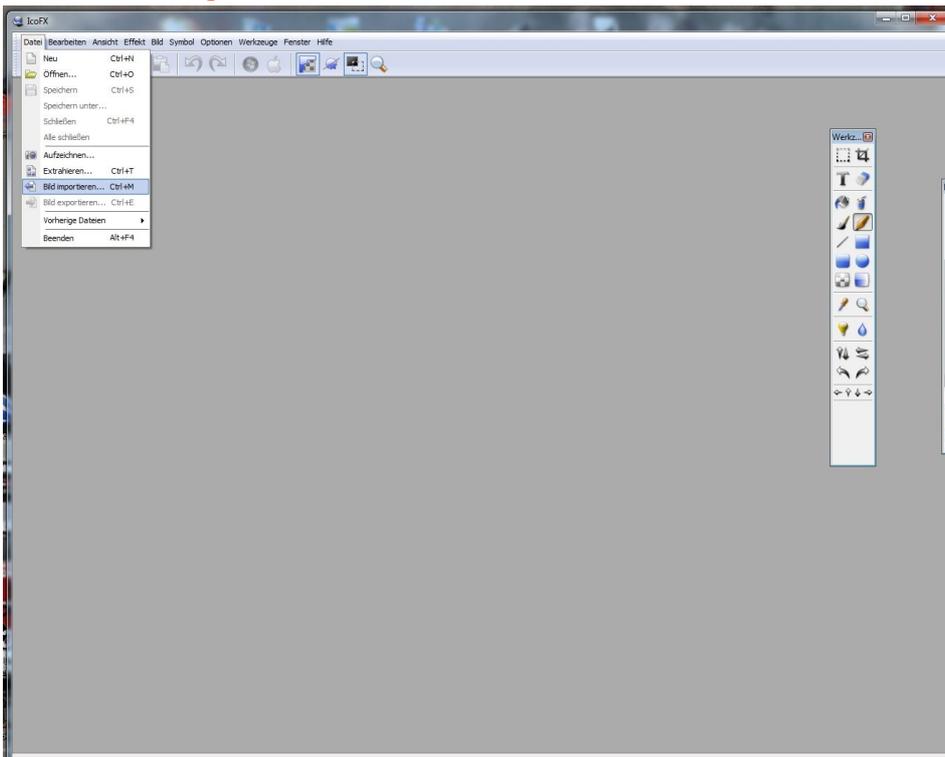


Im Auswahlfenster geben wir dazu die Größe 96x96 an und wählen zentrieren aus. Nun speichern wir unser Werk zunächst als PNG Datei und fahren anschließend mit der Bearbeitung fort.

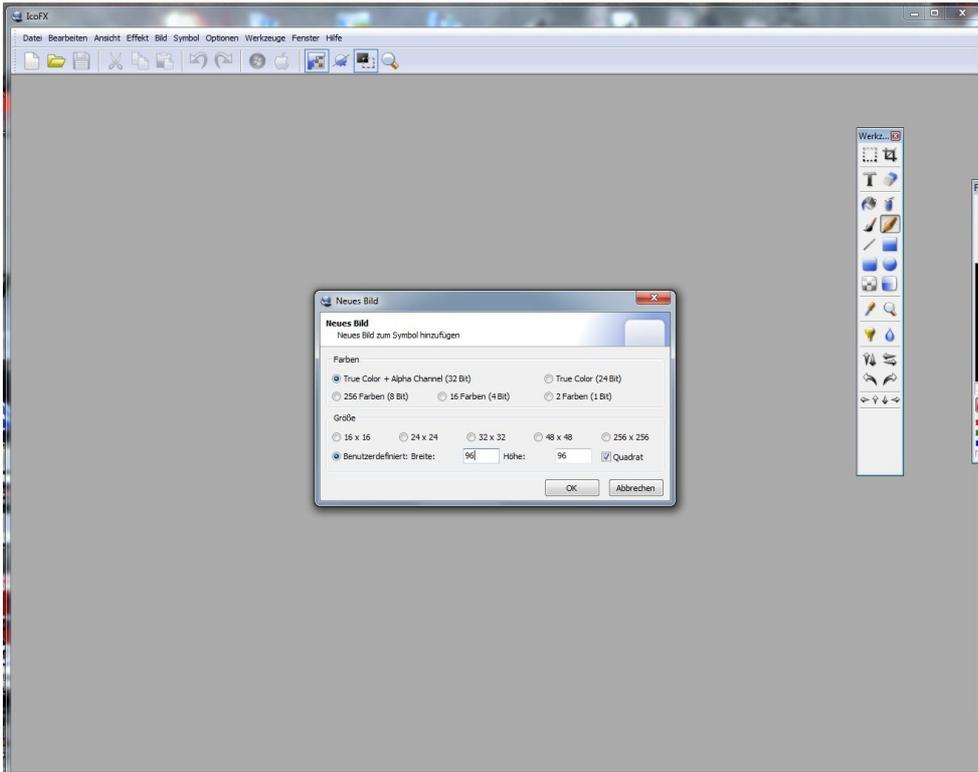
Wir spiegeln nun das Bild **Bild – Transformieren – vertikal spiegeln** und speichern es anschließend mit einem anderen Dateinamen (Bspw. Spiegel....PNG)



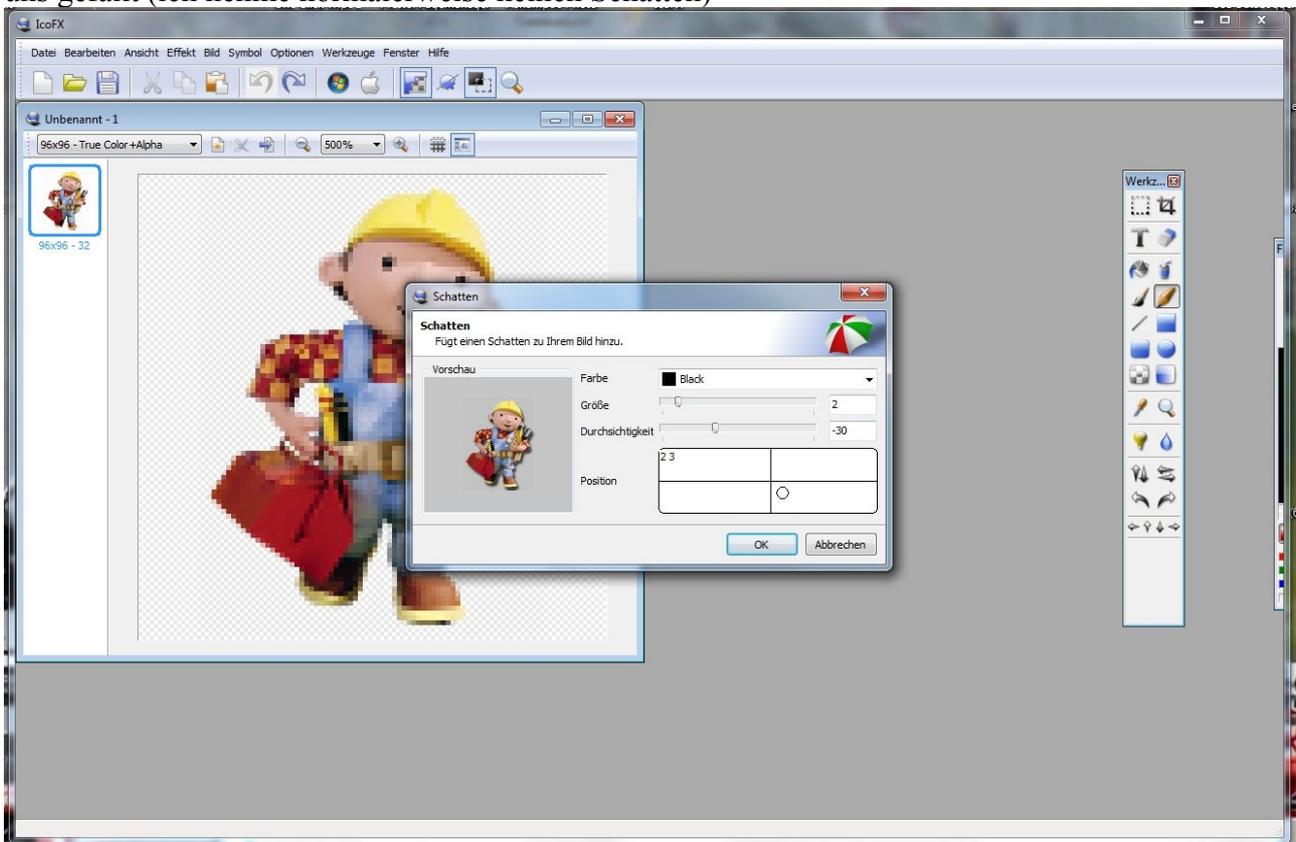
Nun können wir das Programm GIMP zunächst schließen. Wir öffnen nun die Dateien in ICOFX über **Datei – importieren**.



Im erscheinenden Auswahlmeneue wählen wir eigene Größe und geben 96x96 Pixel an

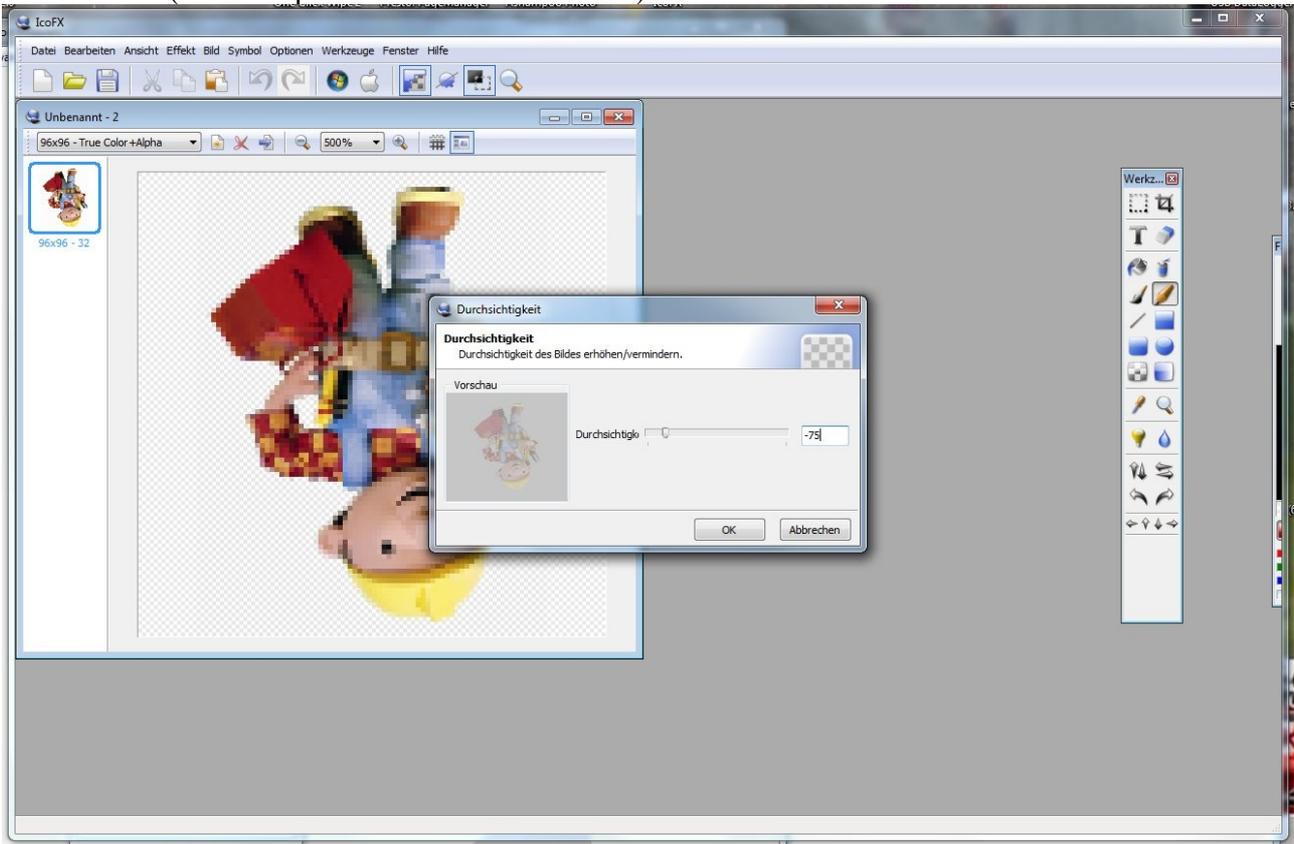


Wir versehen das richtige Bild über die Auswahl **Bild – Schatten** mit einem Schatten, dessen Größe uns gefällt (ich nehme normalerweise keinen Schatten)



Anschließend speichern wir das Bild wieder über **Bild – exportieren** im PNG Format.

Wenn wir das Spiegelbild über **Bild – importieren** geöffnet haben treffen wir die Auswahl **Bild – Durchsichtigkeit** und setzen diese im Auswahlfenster auf den gewünschten Wert. Bei DINIK sollte es -75 sein, ich selbst wähle lieber -50 aus damit das Spiegelbild etwas deutlicher zu sehen ist. (Das BeispiellIcon ist mit -50 erstellt)



Anschließend speichern wir das Bild wieder über **Bild – exportieren**. Die Arbeiten mit dem Programm ICOFX sind dann abgeschlossen. Ich nutze es hierfür da die Bedienung im Gegensatz zu GIMP einfacher ist (insbesondere bei der Durchsichtigkeit)

Wir haben nun folgende Bilder vorliegen

DINIK Template



Bild mit Schatten

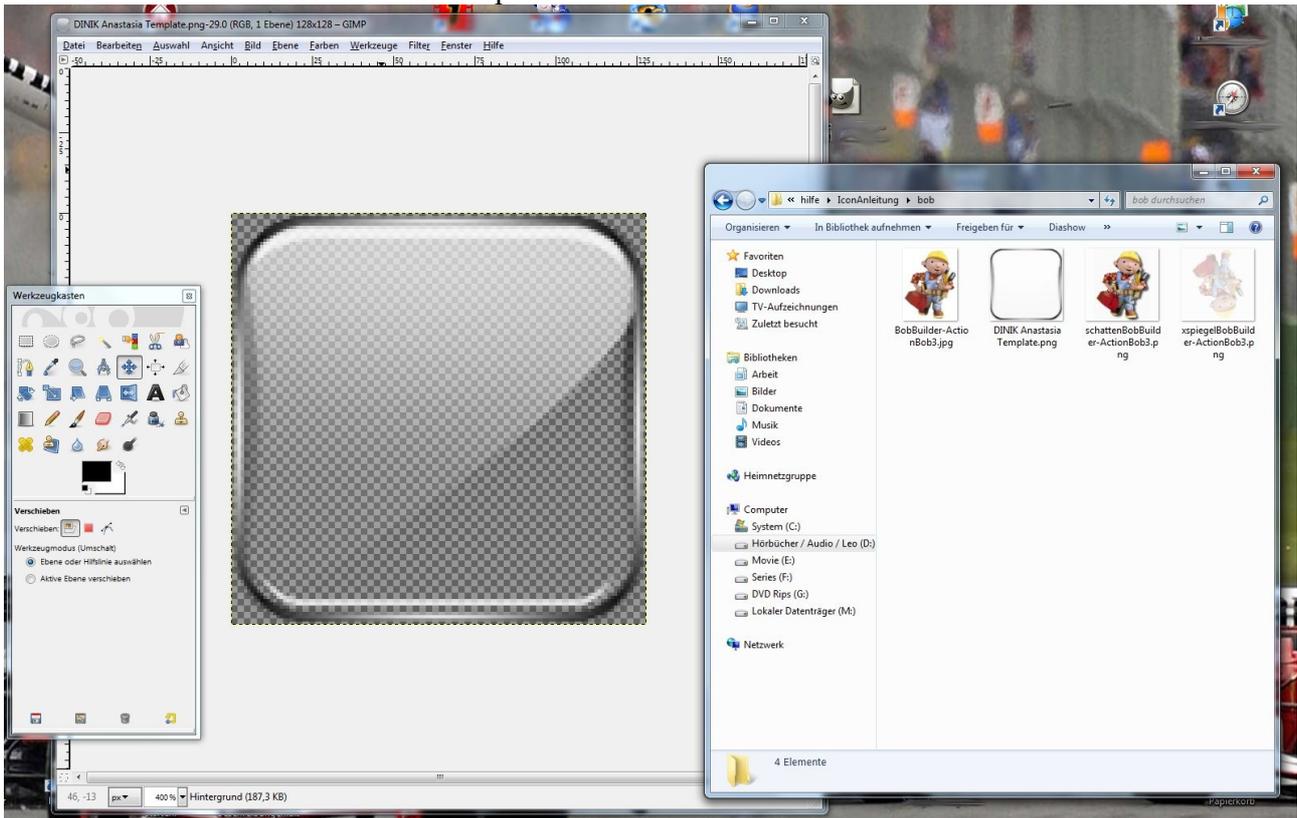


und das Spiegelbild

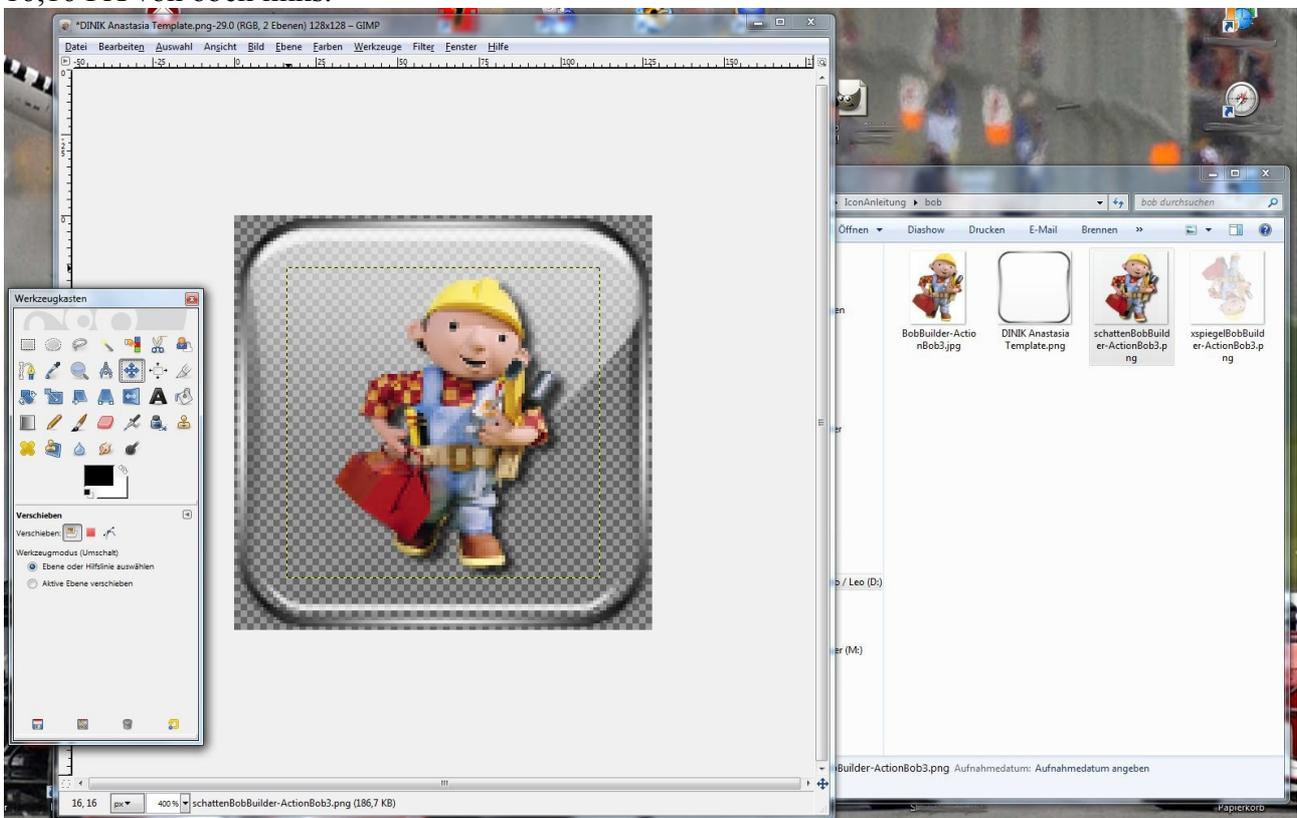


Diese drei Bilder fügen wir nun mithilfe von Gimp zu unserem Icon zusammen

Dazu öffnen wir zunächst DINIKs Template

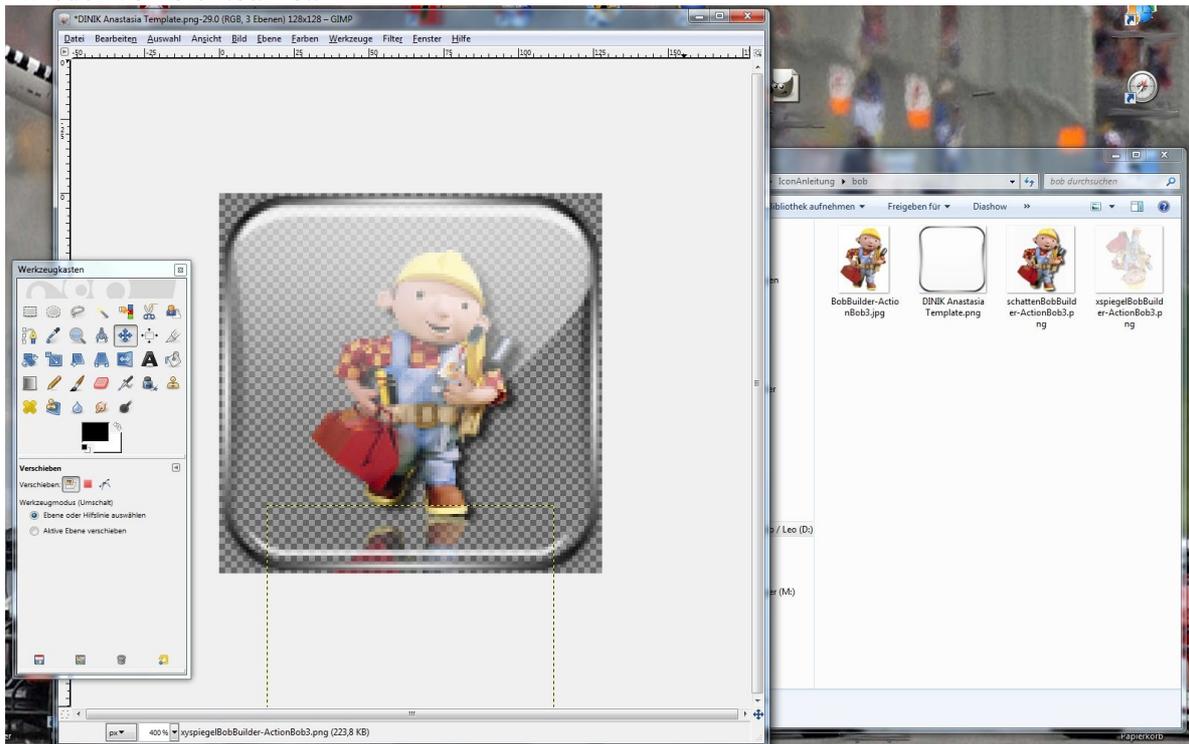


Anschließend können wir mit Drag&Drop unser Bild mit Schatten einfügen. Dabei wird das Bild bereits zentriert eingefügt womit DINIK genüge geleistet sein sollte (Anfangspunkt inneres Icon 16;16 PX von oben links).



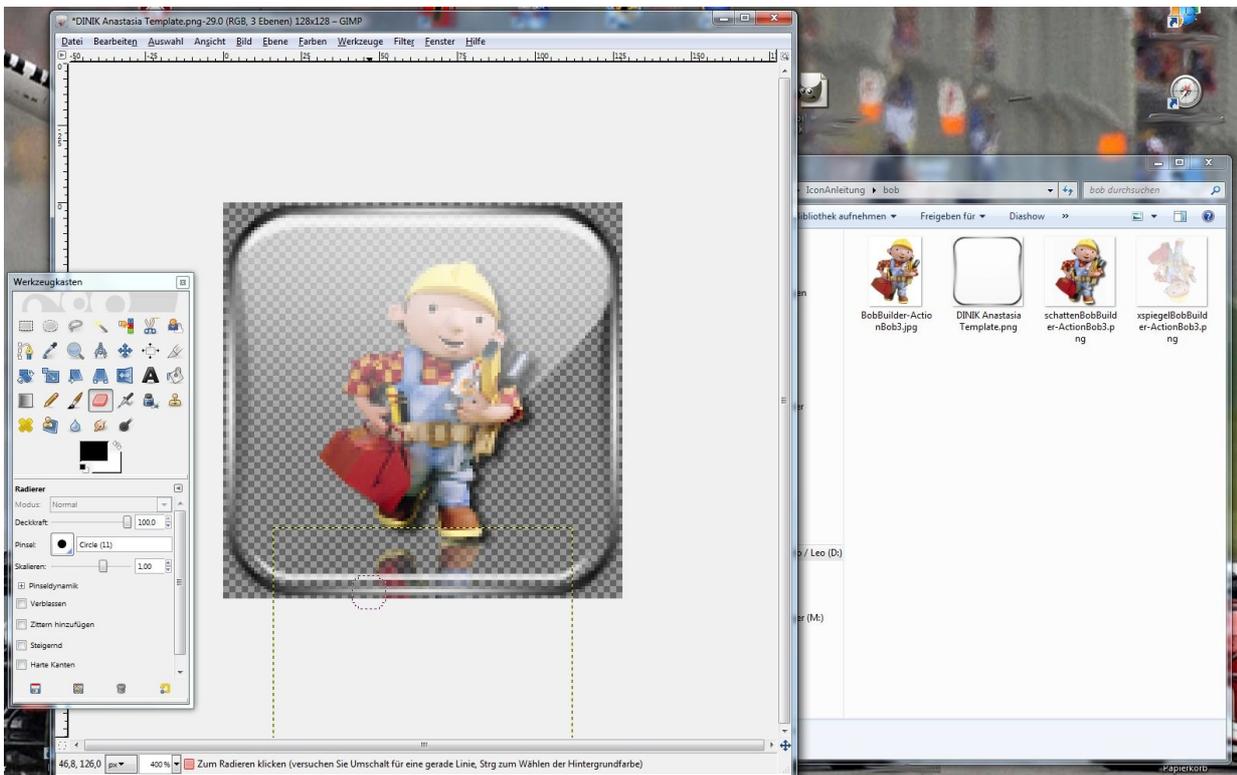
Das eingefügte Bild wird in GIMP als Ebene eingefügt, und diese Ebene stellen wir mittels der Auswahl **Ebene – Stapel – ganz nach unten** nun in den Hintergrund damit der Glaseffekt über dem Bild liegt.

Nun fügen wir, wieder mit Drag&Drop, das Spiegelbild ein. Dieses Spiegelbild verschieben wir mit unserem Verschiebewerkzeug aus dem Werkzeugkasten soweit nach unten das unser eigentliches Icon wieder voll sichtbar ist.



Anschließend stellen wir diese Ebene stellen wir mittels der Auswahl **Ebene – Stapel – ganz nach unten** unter alle anderen Ebenen. (Das ist notwendig damit der Rahmen des Templates und der Schatten unseres Icon wieder sichtbar sind).

Abschließend nehmen wir das Radiergummi aus dem Werkzeugkasten und radieren die vom



Rahmen verdeckten Teile des Spiegelbildes bis zum Ende der Leinwand weg.

Nun brauchen wir unser Werk nur noch als PNG – Datei mit ihrem endgültigen Namen speichern.



Viel Spass wünscht euch Bob Builder.